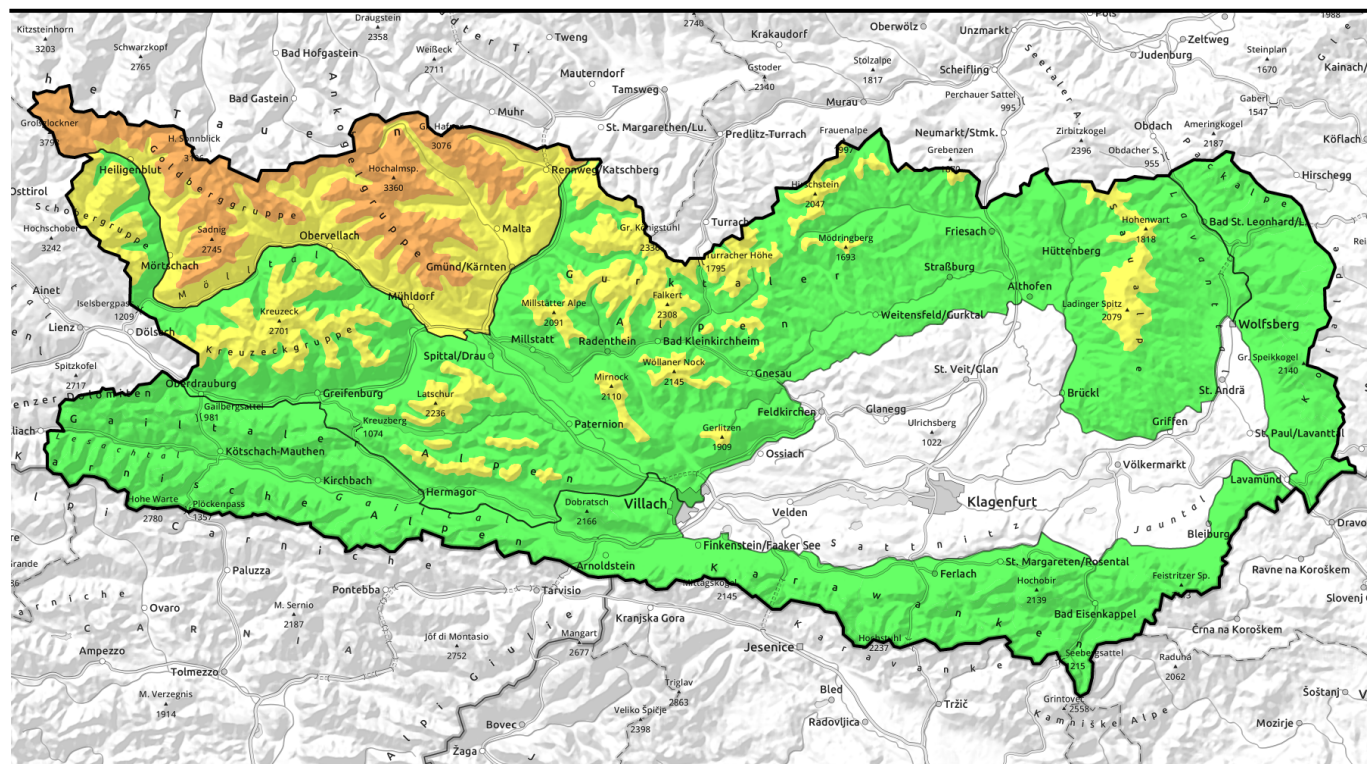


**22.01.2022**

## Triebschnee ist das Hauptproblem



Waldgrenze

Glocknergruppe, Ankogelgruppe



Waldgrenze

Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Gailtaler Alpen Mitte, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe



Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe



### Lawinenprobleme



Neuschnee



Triebschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

### Gefahrenstufen



1

gering



2

mäßig



3

erheblich



4

groß



5

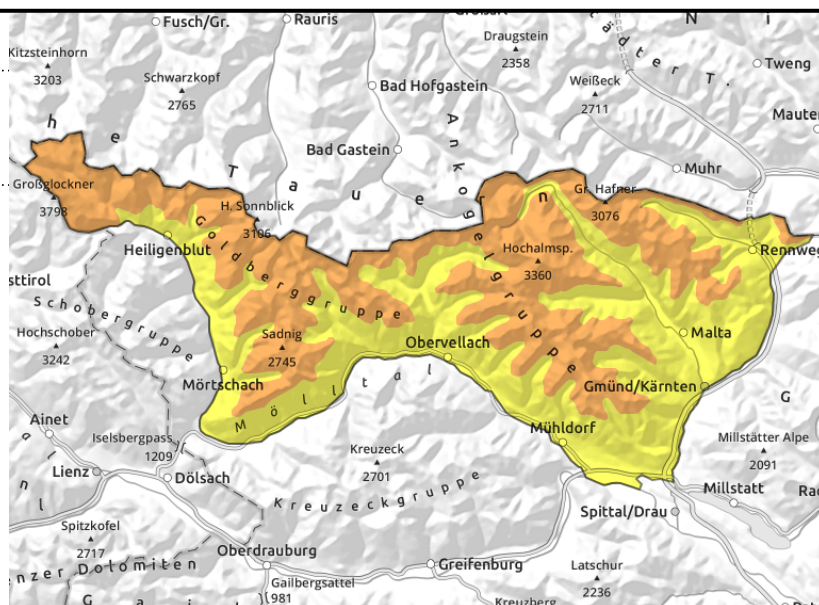
sehr groß

### Exposition



**22.01.2022****Glocknergruppe, Ankogelgruppe**

Waldgrenze

**Triebschnee ist das Hauptproblem**

Mit Neuschnee und stürmischem Wind entstehen oberhalb der Waldgrenze leicht auslösbare Triebschneeablagerungen. Hier wird die Lawinengefahr mit **ERHEBLICH** beurteilt. Bei schlechter Sicht sind diese auch kaum zu erkennen. Gefahrenstellen sind in allen Expositionen in Mulden, Rinnen und hinter Geländekanten zu finden. Mit Anwachsen der Triebschneeablagerungen sind auch spontane Lawinen möglich.

**Schneedeckenaufbau**

Entlang der nördlichen Landesgrenze fallen verbreitet 20 bis 30 cm Neuschnee. Der stürmische Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee und bildet größere Triebschneeablagerungen. Die Altschneedecke ist überwiegend kompakt, in ihr sind in schattseitigen Expositionen aber auch kantige Schichten um Harschkrusten eingelagert.

**Wetter**

Mit sehr stürmischem Nordwestwind greifen am Samstag in den nördlichen Gebirgsgruppen einige Schneeschauer über. In den südlicheren Gebirgsgruppen bleibt es trocken und die Bergen sind meist frei. Auch sonnige Auflockerungen sind hier zu erwarten. Bei in exponierten Lagen sehr stürmischem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -6 Grad und in 3000 m um -13 Grad. Am Sonntag stauen sich in den nördlichen Gebirgsgruppen weiter dichte Wolken und es gibt auch noch den einen oder anderen Schneeschauer. Der Nord- bis Nordwestwind lässt allgemein etwas nach, bleibt aber in exponierten Lagen stürmisch.

**Tendenz**

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr

**Lawinenprobleme**

Neuschnee



Triebschnee



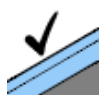
Altschnee



Nassschnee

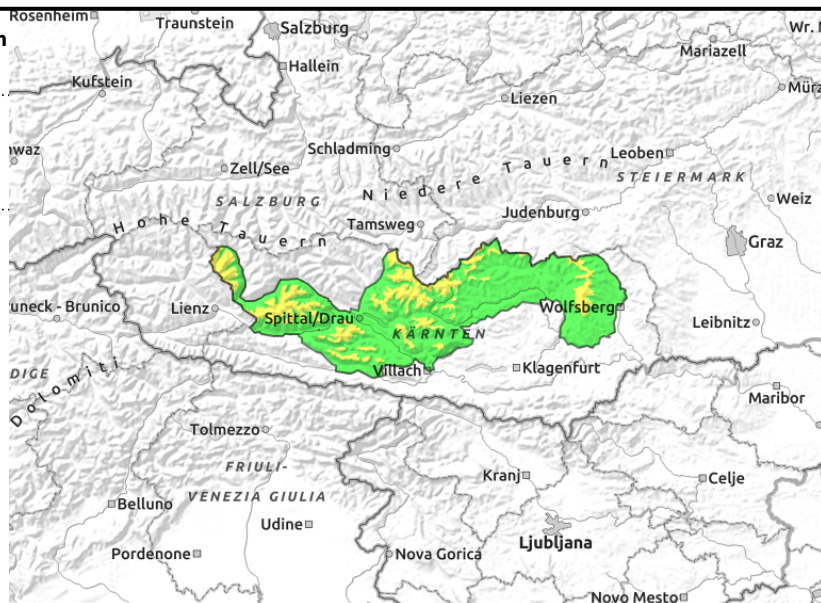
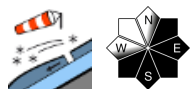


Gleitschnee



Günstig

**Gefahrenstufen**1  
gering2  
mäßig3  
erheblich4  
groß5  
sehr groß**Exposition**

**22.01.2022****Nockberge, Gurktaler Alpen, Saualpe, Gailtaler Alpen  
Mitte, Kreuzeckgruppe, Schobergruppe**

## Starker Wind; frische Tribschneeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG beurteilt. Frische Tribschneepakete gibt es in eingewehte Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Eine Auslösung einer mittleren Lawinen kann hier auch durch eine geringe Zusatzbelastung möglich sein.

### Schneedeckenaufbau

Starker bis stürmischer Wind hat in den letzten Tagen für abgewehrte Geländeteile gesorgt. Etwas Neuschnee und weiterhin starker bis stürmischer Wind sorgen am Samstag für kleinere Tribschneeablagerungen. Der Tribschnee liegt dabei auf einer Harschküste und auf schwächeren Schichten. Die Altschneedecke ist verbreitet recht kompakt. In schattseitigen Expositionen sind in der Altschneedecke vereinzelt Schichten mit kantigen Kristallen rund um eingelagerte Harschschichten vorhanden, welche als Schwachschichten zu bewerten sind.

### Wetter

Mit sehr stürmischem Nordwestwind greifen am Samstag in den nördlichen Gebirgsgruppen einige Schneeschauer über. In den südlicheren Gebirgsgruppen bleibt es trocken und die Bergen sind meist frei. Auch sonnige Auflockerungen sind hier zu erwarten. Bei in exponierten Lagen sehr stürmischem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -6 Grad und in 3000 m um -13 Grad. Am Sonntag stauen sich in den nördlichen Gebirgsgruppen weiter dichte Wolken und es gibt auch noch den einen oder anderen Schneeschauer. Der Nord- bis Nordwestwind lässt allgemein etwas nach, bleibt aber in exponierten Lagen stürmisch.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

#### Gefahrenstufen



gering

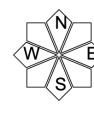
mäßig

erheblich

groß

sehr groß

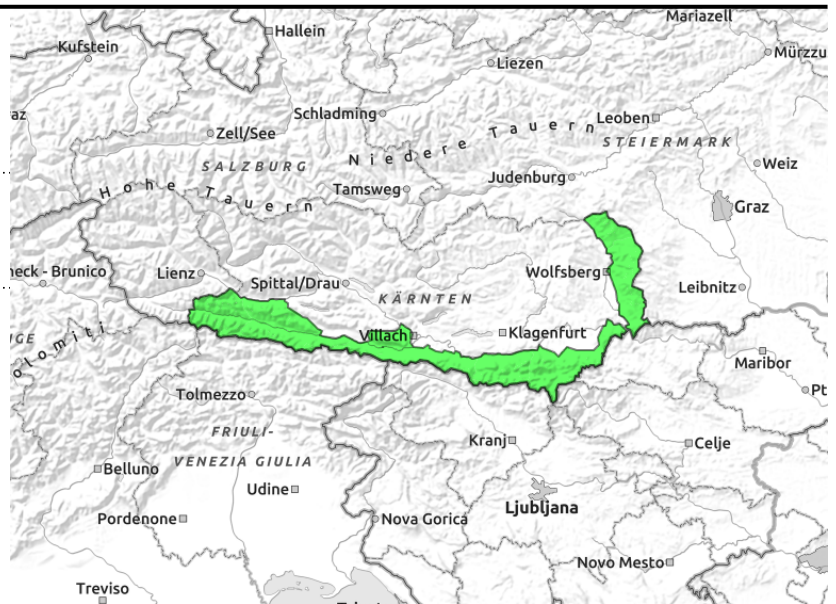
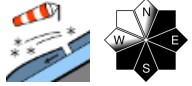
#### Exposition





**22.01.2022**

Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Karnische Alpen Ost, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen West, Lienzer Dolomiten, Gailtaler Alpen West, Villacher Alpe



## FrISCHE TriebSchneeablagerungen beachten

Die Lawinengefahr wird allgemein mit GERING beurteilt. Vereinzelte Gefahrenstellen, wo eine kleine Lawine durch allgemein eine große Zusatzbelastung ausgelöst werden kann, sind vorwiegend in schattseitigen Expositionen vorhanden. Die frischen geringmächtigen TriebSchneelinsen im Sektor NO bis SW sind etwas leichter zu stören.

### Schneedeckenaufbau

Es werden rund 10 cm Neuschnee erwartet. Die Altschneedecke ist überwiegend sehr kompakt und stabil. Mit stürmischem Wind bilden sich in den Expositionen NO bis SW frische kleinere TriebSchneeablagerungen.

### Wetter

Mit sehr stürmischem Nordwestwind greifen am Samstag in den nördlichen Gebirgsgruppen einige Schneeschauer über. In den südlicheren Gebirgsgruppen bleibt es trocken und die Bergen sind meist frei. Auch sonnige Auflockerungen sind hier zu erwarten. Bei in exponierten Lagen sehr stürmischem Nordwestwind liegen die Temperaturen in 1000 m um +3 Grad, in 2000 m um -6 Grad und in 3000 m um -13 Grad. Am Sonntag stauen sich in den nördlichen Gebirgsgruppen weiter dichte Wolken und es gibt auch noch den einen oder anderen Schneeschauer. Der Nord- bis Nordwestwind lässt allgemein etwas nach, bleibt aber in exponierten Lagen stürmisch.

### Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.

#### Lawinenprobleme



Neuschnee TriebSchnee Altschnee Nassschnee Gleitschnee Günstig

#### Gefahrenstufen



1 gering 2 mäßig 3 erheblich 4 groß 5 sehr groß

#### Exposition

